

„proviel GmbH“ steht für eine beispielhafte Entwicklung

Werkstatt für psychisch Behinderte feiert 20. Geburtstag.

Es ist der Rückblick auf eine beispielhafte Entwicklung, wenn die Wuppertaler „proviel GmbH“ in diesen Tagen ihr 20-jähriges Bestehen begeht. Mit dem Trägerverein „forum“ feiern am 19. September mehr als 900 Mitarbeiter die kontinuierliche Entwicklung seit 1994. Damals erhielt sie als eine der ersten Werkstätten für Menschen mit psychischer Behinderung ihre Zulassung und

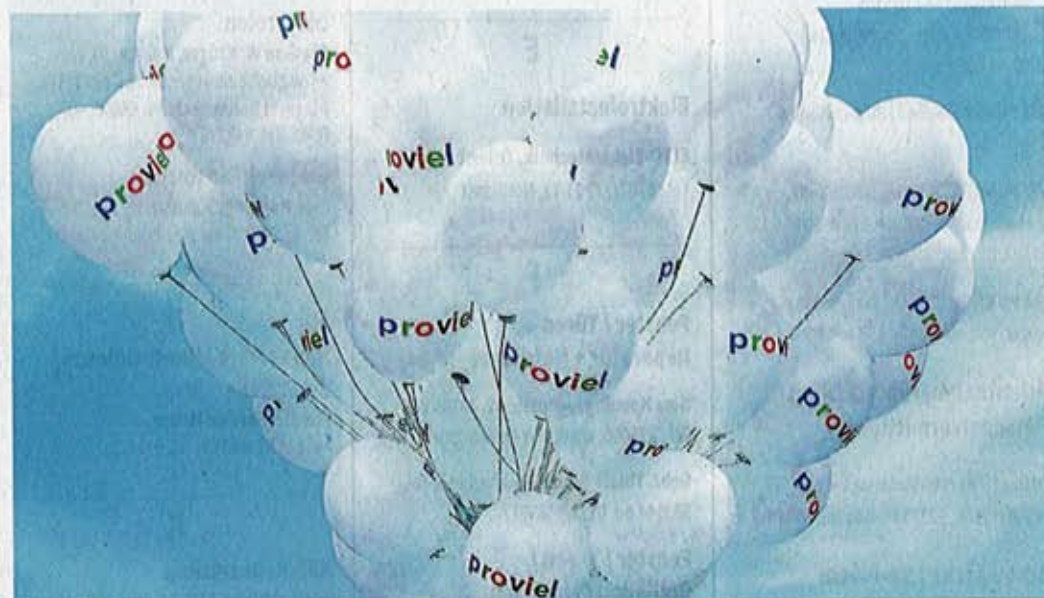
meistert seither täglich große Herausforderungen. Einerseits gilt es, den Beschäftigten eine sichere und geschützte Arbeitsumgebung einzurichten, in der sie sich ausprobieren und entwickeln können. „Es ist aber auch sehr wichtig, realistische Aufgabenstellungen anzubieten“, sagt Christoph Nieder, der als Nachfolger von Michael W. May seit 2011 die Geschäfte der gemeinnützigen Gesellschaft führt.

Einrichtungen genügen höchsten Ansprüchen an die Produktion

Einen wesentlichen Fokus seiner Arbeit sieht der Diplomkaufmann mit sonderpädagogischer Zusatzausbildung daher auch in der stetigen Optimierung der Schnittstelle zwischen interner Qualifizierung und Industriedienstleistungen für die zahlreichen Auftraggeber. Die tech-

nisch-logistischen Ausstattung und Einrichtungen genügen höchsten Ansprüchen an professionelle Produktionsumgebungen. Das sind einerseits modernste CNC-Anlagen im Metallbereich, andererseits Prüfsysteme für Elektromontagen und Vieles mehr.

„In allen Bereichen begleiten unsere Fachkräfte und der Sozialdienst die Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben“, sagt Nieder. „Ziel ist es immer, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei zu helfen, eigene Potenziale zu entdecken und auszubauen, um damit im Idealfall den Weg zurück in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ebnen.“ Berufliche Bildungsangebote und Seminare, die durch ein umfassendes Konzept der Berufswegeplanung begleitet werden, runden das Angebot ab.



20 Jahre proviel

Die „proviel GmbH“ feiert am 19. September das 20-jährige Bestehen.

Mit Investitionen in eigene Gebäude setzt die „proviel GmbH“ seit vielen Jahren auch architektonische Statements in Wuppertal. Neben dem ersten Standort am Arrenberg in der Milchstraße eröffnete das Unternehmen 2009 einen weiteren Produktions- und Bildungs-

standort in Unterbarmen. Das Gebäudeensemble an der Farbmühle in unmittelbarer Nähe der Schwebebahn ist direkt an der Wupper gelegen und bietet in Kombination mit dem weiteren Standort an der benachbarten Hünefeldstraße eine eindrucksvolle Präsenz im Bereich

der Talachse. Der Firmenname ist auch ein Leitbild für die „proviel GmbH“, sagt Christoph Nieder: „Mehr Arbeit und Aufgaben bieten eine größere Vielfalt, an denen sich die Menschen bei uns entwickeln können.“

Tel. 0202/24508753

www.proviel.de

DER PARITÄTISCHE
WUPPERTAL